

Wohlverdiente Freizeitphase

Francesco Musacchio, genannt Franco, bisher Betriebsratsvorsitzender bei Kendrion in Donaueschingen, ist jetzt in die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit gegangen. Seit 1976 ist Franco IG Metall-Mitglied und war über viele Jahre Ortsvorstandsmitglied der Geschäftsstelle Villingen-Schwenningen. »Wir werden ihn



als aktiven Macher in der Arbeitswelt sehr vermissen«, sagt Tatjana Funke von der IG Metall, »zum Glück bleibt er uns auch im ›Unruhestand‹ erhalten.« Im Betrieb habe der »herzliche, über die Maßen engagierte Betriebsrat« für seine Kolleginnen und Kollegen mit seiner Hartnäckigkeit viele tolle Erfolge durchsetzen können. »Jetzt gönnen wir ihm von Herzen seine wohlverdiente Freizeitphase.«

Ortsjugendausschuss auf 2. März verlegt

Die Sitzung des Ortsjugendausschusses wurde auf den 2. März, 17 Uhr, verlegt. Auf dem Programm stehen die aktuellen Themen dieses spannenden neuen Jahres.

Betriebsrat gründen!

Die IG Metall Villingen-Schwenningen unterstützt interessierte Beschäftigte, wenn sie in ihrem Betrieb einen Betriebsrat gründen wollen. Der zuständige Gewerkschaftssekretär Andreas Ziegler hilft schnell, kompetent und unkompliziert, auf Wunsch vertraulich. Andreas ist zu erreichen unter Telefon 0160 533 1093 oder E-Mail Andreas.Ziegler@igmetall.de betriebsrat-gruenden.de

Geschafft: Kaba wieder mit Tarifbindung

Bei der jetzigen Dormakaba wurde im Februar der Einführungstarifvertrag unterschrieben.

Mit der Unterschrift unter den Einführungstarifvertrag war es im Februar so weit: Kaba Schwenningen – jetzt in Dormakaba umbenannt – ist wieder in der Tarifbindung. »Wir sind alle stolz darauf, dass wir das gemeinsam erreicht haben«, sagt Betriebsratsvorsitzender Gunar Raßmann, »fast ein Jahr haben wir dafür gestritten«.

Der Einführungstarif gilt ab Februar und umfasst die Basisregelungen des Flächentarifs Baden-Württemberg wie Urlaub, Sonderzahlungen oder den Kündigungsschutz für Ältere. Außerdem gehört die Altersteilzeit dazu, ein wichtiges Thema in der Belegschaft. »Wir hatten gleich am nächsten Tag erste Anträge auf dem Tisch«, so Raßmann. Ab Juli erhalten die Beschäftigten die tarifliche Einkommenserhöhung von zwei Prozent. »Die Beschäftigten können jetzt die Sicherheit guter und verbindlicher Arbeitsbedingungen genießen«, sagt Tatjana Funke, Verhandlungsführerin für die IG Metall

Villingen-Schwenningen. »Mitglieder der IG Metall haben einen individuellen Anspruch darauf.«

Im nächsten Schritt sollen ab September Arbeitszeit und Entgelte verhandelt werden. »Mit der Einführung des ERA-Tarifvertrags wird die Tarifbindung noch nicht für die Entgelte wirksam«, so Funke. Im Projektplan ist vorgesehen, dass erst einmal nur eingruppiert wird und danach die Entgelthöhe verhandelt werden. Unterschreiter der ERA-Linie erhalten für das zweite Halbjahr 2017 eine Einmalzahlung, deren Höhe ebenfalls noch verhandelt wird.



Kaba-Torwand: Ball im Tor, Tarifbindung geschafft

»Die Leute sind hochzufrieden mit diesem Ergebnis«, berichtet Gunar Raßmann. »Klar ist, dass wir das ohne unsere Aktionen nicht erreicht hätten.« Besonders die Frühschlussaktion im Dezember habe dem Arbeitgeber endgültig klar gemacht, dass es die Belegschaft ernst meint. Die Zahl der IG Metall-Mitglieder in der Belegschaft hat sich inzwischen verdoppelt.

Frauentag: Gleichstellung ist ganze Arbeit

Zum Internationalen Frauentag am 8. März werden in zahlreichen Betrieben im Bereich der IG Metall Villingen-Schwenningen

wieder kleine süße Aufmerksamkeiten an die Frauen verteilt. Das Motto zum Frauentag 2017 lautet: »Keine halben Sachen: Gleichstellung ist ganze Arbeit«. Die Aktionen zum Frauentag finden statt bei Continental, Ebm-Papst, Mahle, Lisi, Mohr & Friedrich, Siedle, E. Dold, Kendrion Donaueschingen und Villingen, Reiner, Megaplast, EDS und Kaba Schwenningen (nun Dormakaba). »Die Entgeltlücke zwischen Männern und Frauen liegt immer noch bei 21 Prozent«, sagt Tatjana Funke von der IG Metall. Tarifverträge und



Transparenz bei der Eingruppierung verbessern die Chancen auf mehr Entgeltgerechtigkeit. »Das Recht auf Auskunft über die Bezahlung vergleichbarer

Tätigkeiten in Betrieben mit mehr als 200 Beschäftigten ist ein erster Schritt dazu«, so Funke.

Seminar für Frauen Kommunizieren Frauen anders? Am 5. und 6. Mai veranstaltet die IG Metall dazu ein Seminar für aktive Frauen. In praktischen Übungen wird das Phänomen der Missverständnisse zwischen »Frauensprache« und »Männersprache« näher untersucht. Referentinnen sind Silvia Pokorra-Neudel und Tatjana Funke. Anmeldungen bitte über die Geschäftsstelle.

Jobs for Future vom 9. bis 11. März

Vom 9. bis 11. März findet auf dem Messegelände in Schwenningen die Jobs for Future statt, größte Messe für Arbeit, Ausbildung und Weiterbildung in der Region Schwarzwald-Baar. Die IG Metall Villingen-Schwenningen und die DGB-Region sind gemeinsam mit einem Messestand vertreten (Stand C/49). Zweimal täglich gibt's ein Forum zum Thema »Ausbildungsvertrag – auf was es wirklich ankommt«. Rund um die Ausbildung finden Interessierte noch viele weitere Informationen. Der Eintritt zur Jobs for Future ist frei. Die Besucher finden auf kurzem Weg ihre Ansprechpartner in Sachen Bildung und Beruf.

jobsforfuture-vs.de